

Cadi

Die Winterroggensorte Cadi ist eine alte Zuchtsorte. Sie wurde in den fünfziger Jahren speziell für höheren Lagen im Berggebiet gezüchtet. Sie ging aus einer Kreuzung einer Landsorte von Falera (Fellers) mit der Deutschen Sorte Petkus hervor.

Sorte

Cadi ist eine anspruchslose, langstrohige, und sehr winterfeste Sorte. Sie wird zwar vom Schwarzrost befallen, aber sie verfügt über eine ausreichende Toleranz. Das Ertragsoptimum liegt bei 35 kg / Are.

Anbau

Saat. Die Saat sollte in den höheren Lagen möglichst früh stattfinden (Mitte August bis Mitte September), damit die Sorte gut bestockt in den Winter gehen kann. So überwintert sie am besten, hat die beste Standfestigkeit und man erzielt die höchsten Erträgen. Die Überwinterung im Zweiblattstadium ist bei lang anhaltender Schneedecke riskant. Falls die Sorte nicht frühzeitig gesät werden kann, empfiehlt sich eine Spätsaat kurz vor dem Wintereinbruch (Ende Oktober - Anfang November).

Saatmenge. Bei rechtzeitiger Saat genügen 300 Körner / m² (ca. 1 kg/are), diese Menge erhöht sich bei Spätsaat auf 400-450 Körner (ca. 1.3 bis 1.5 kg/are). Der Roggen bestockt im Gegensatz zum Weizen vor allem im Herbst.

Pflege. Die Bestandesdichte kann bei zu dichtem Bestand durch Striegeln / Eggen reduziert werden. Bei zu dichtem Bestand ist die Gefahr der Lagerung gross.

Ernte. Der Roggen ist stärker Auswuchs gefährdet als Weizen. Ist der Roggen reif und schön abgetrocknet, soll er unbedingt geerntet werden. Mit jeder Regenperiode verliert der Roggen an Qualität, und kann dann nur noch als Futterroggen eingesetzt werden.



Roggenfeld Cadi, Li Curt 28. Juli 2010

Sorte Cadi	alte Zuchtsorte
Höhe	180-220 cm
Ertrag	ca. 40 kg / Are
Schwarzrostanfälligkeit	tolerant
Standfestigkeit	mässig
Aussaat	Mitte August - Mitte September
Saatmenge	1-1.5 kg / Are
Erntezeitpunkt	früh, vor oder mit der Sommergerste



Cadi, Roggenähre vor der Blüte